

**Antrag auf Bestätigung
als Vorhaben der Landesinitiative
„Neuen Dorfmitte Mecklenburg-Vorpommern“**

mobile Nahversorgung

1. Prüfung der Förderfähigkeit (Eigenprüfung durch den Antragsteller vorab)

Handelt es sich bei Ihrem Vorhaben um einen mobilen Vollversorger?

(Mobile Vollversorger unterscheiden sich vom mobilen Versorger mit spezialisiertem, eingeschränktem Sortiment durch ein breites Sortiment mit einer Vielzahl unterschiedlicher Artikel im Sinne eines „mobilen Supermarktes“.)

Ja (weiter mit Nr. 2)

(Kann die Frage nicht mit „ja“ beantwortet werden ist keine Förderung möglich. Mobile Versorger mit spezialisiertem, eingeschränktem Sortiment wie Bäcker, Fleischer, Obst, Gemüse, Fisch, Tiefkühlwaren etc. erfüllen nicht die Kriterien der Landesinitiative NDM.)

2. Grunddaten

Der Antrag wird gestellt von:

Name:

Vorname:

PLZ:

Gemeinde / Ortsteil:

Straße:

Nr.

E-Mail:

Telefon:

Mobil:

- Die Antragstellung erfolgt durch:
 - Eigentümer und Betreiber
 - Eigentümer (aber nicht Betreiber)
 - Betreiber (aber nicht Eigentümer) der Nahversorgungseinrichtung
- Weitere Hinweise zur Antragstellerin bzw. zum Antragsteller

5. Geplante Maßnahmen

- Kauf eines Fahrzeuges
- Ausstattung eines Fahrzeuges (Inneneinrichtung wie z. B. Kühltechnik, Regalsystem)
- Baumaßnahmen am Gebäude einer Basisstation (Neubau, Umbau etc.)
- Ausstattung einer Basisstation (Inneneinrichtung wie z. B. Mobiliar, Geräte)
- Sonstige Maßnahmen (bitte erläutern)

Beschreibung des geplanten Vorhabens

6. Einzugsgebiet

Beschreibung des Einzugsgebietes

Soll das Einzugsgebiet vergrößert werden?

- Nein
- Ja (bitte kurz erläutern)

7. Wie hoch wird der Investitionsbedarf geschätzt (bitte erste Einschätzung der Kosten vornehmen)

• für Fahrzeugkauf	€
• für Fahrzeugausstattung	€
• für Baumaßnahmen an der Basisstation	€
• für Ausstattung der Basisstation	€
• für Sonstiges (bitte benennen)	€
	€
	€
	€
	€
	€
<hr/>	
Investitionsbedarf insgesamt	€
	<hr/> <hr/>
	(Angaben inkl. MwSt.)

8. Beschreibung und Bewertung der Wettbewerbssituation der mobilen Nahversorgung im Einzugsgebiet

(Gibt es weitere mobile Vollversorger? Wen? Ausstattung? Einzugsbereiche?)

- | | |
|----------------|------------------|
| • Betrieb | Anzahl Fahrzeuge |
| Einzugsbereich | |
| • Betrieb | Anzahl Fahrzeuge |
| Einzugsbereich | |
| • Betrieb | Anzahl Fahrzeuge |
| Einzugsbereich | |

Bewertung der Wettbewerbssituation:

9. Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens / des geplanten Vorhabens

- durch einen Rentabilitätsplan und (ein Mustervordruck liegt den Unterlagen bei)
- durch einen Finanzierungsplan (Aufstellung der Kosten und Beschreibung deren Finanzierung)

(Die Pläne sind als Anlagen dem Antrag beizufügen.)

10. Das Vorhaben wird von der Gemeinde unterstützt.

Ein Unterstützerschreiben der Gemeinde

- liegt dem Antrag als Anlage bei
- wird nachgereicht

11. Weitere Hinweise zum Vorhaben

(Zusätzliche Informationen sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie dem Antrag Fotos, Baupläne und ggf. weitere ergänzende Materialien als Anlagen bei.)

Ich versichere diesen Antrag nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

(Sofern Sie den Antrag per E-Mail einreichen kann die Unterschrift durch Ihren an dieser Stelle eingetragenen Namen ersetzt werden.)